

Leibniz Universität Hannover
Philosophische Fakultät
Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
– Fach Soziologie –
Dr. Sven Lewandowski
Wie geht's der Familie ?
Zur Lage der Familien am Beginn des 21. Jahrhunderts
Wintersemester 2008/09

Seminarplan

15.10.08 Allgemeine Einführung: Seminarkonzeption und Seminarplan

22.10.08 Thematische Einführung (S.L.)

1. Block: Subjektive Dimensionen der Familie

29.10.08 Auf dem Weg in die postfamiliale Familie ?
Text + Referat: Elisabeth Beck-Gernsheim (1994)★

5.11.08 Intimität als Demokratie in ‚reinen‘ Beziehungen ?
Text + Referat: Giddens (1991: 48-77)★

12.11.08 Wirklichkeitskonstruktionen in Ehe und Paarbeziehung
Text + Referat: Berger/Kellner (1965)★

2. Block: hard facts

19.11.08 Wandel der Lebensformen / Moderne Alternativen zur Eheschließung
Text + Referat: Peuckert (2008: 32-93)

26.11.08 Die Familie im sozialen Umbruch
Text + Referat: Peuckert (2008: 94-146)

3.12.08 Scheidung und Trennung I – Instabilität von Ehe und Familie
Text + Referat: Peuckert (2008: 167-211)

10.12.08 Scheidung und Trennung II – Ist alles noch viel ‚schlimmer‘ ?
Text + Referat: G.Schmidt et al. (2006: 5-112; 147-154)★

17.12.08 Der soziale Wandel der Rolle der Frau in Familie und Beruf
Text + Referat: Peuckert (2008: 229-283)

7.1.09 **ACHTUNG: GEÄNDERTES THEMA !**

Theoretische Erklärungen: Der Monopolverlust der Familie.

Text + Referat:

Thomas Meyer: Vom Teilsystem Familie zum Teilsystem privater Lebensformen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 45, 23–40.

3. Block: Familienpolitische Konsequenzen (und Hilflosigkeiten ?)

14.1.09 Strukturelle Rücksichtslosigkeiten und die Produktion von Humankapital – der Fünfte Familienbericht der Bundesregierung
Text + Referat: BMFuS (1994)★

21.1.09 Lebenslaufbezogene Familienpolitik ? – Der Siebte Familienbericht der Bundesregierung
Text + Referat: Bundesregierung (2006)★

28.1.09 Abschluss

★ Die so gekennzeichneten Referatsthemen sind für absolute StudienanfängerInnen nur bedingt geeignet.

Formales

Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfordert: ein schriftlich ausgearbeitetes Referat (inklusive handout) und eine Nachbesprechung desselben. Die Ausarbeitung sollte eine Länge von mindestens 25.000 und maximal 35.000 Zeichen haben (die Zeichenzahl – inklusive Satz- und Leerzeichen sowie Fußnoten und Literaturverzeichnis – bitte auf dem Deckblatt vermerken).

Für die Gestaltung der schriftlichen Ausarbeitung (Zitierweise etc) gelten die Richtlinien der Zeitschrift für Soziologie.

Kommentare, Anregungen, Wünsche und Kritik sind explizit erwünscht:
info@SvenLewandowski.de

auf meiner Homepage www.SvenLewandowski.de finden Sie unter „Seminare“ den Seminarplan, die Literaturliste und gegebenenfalls weitere aktuelle Hinweise

Literatur

Beck,U. / Beck-Gernsheim,E., 1990: Das ganz normale Chaos der Liebe. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Beck-Gernsheim,E., 1994: Auf dem Weg in die postfamiliale Familie. Von der Notgemeinschaft zur Wahlverwandtschaft. S. 115–138 in: U. Beck / E. Beck-Gernsheim (Hrsg.), Riskante Freiheiten. Individualisierung in modernen Gesellschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Berger,P.L. / Kellner,H., 1965: Die Ehe und die Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Abhandlung zur Mikrosoziologie des Wissens. Soziale Welt 16: 220-235.

BMFuS, 1994 (Hrsg.): Familie und Familienpolitik im geeinten Deutschland. Zukunft des Humanvermögens. Fünfter Familienbericht. Bonn: Bundestagsdrucksache 12/7560.

BMFSFJ, 2003 (Hrsg.): Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik. Lebensformen, Familienstrukturen, wirtschaftliche Situation der Familien und familiendemographische Entwicklung in Deutschland. Berlin: BMFSFJ.

Bundesregierung, 2006: Familien zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit – Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik. Siebter Familienbericht. Berlin: Bundestagsdrucksache 16-1350. <http://www.bmfsfj.de/doku/familienbericht/haupt.html>

Giddens,A., 1992/1993: Wandel der Intimität. Sexualität, Liebe und Erotik in modernen Gesellschaften. Frankfurt am Main: Fischer.

Hahn,A., 1983: Konsensfiktionen in Kleingruppen. Dargestellt am Beispiel von jungen Ehen. S.210-232 in: König,R./Neidhardt,F./Lepsius,M.R. (Hg.). Gruppensoziologie. Perspektiven und Materialien. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 25. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Hildenbrand,B., 2006: Dissensfiktionen bei Paaren. S. 185-206 in: Burkart,G. (Hg.) 2006: Die Ausweitung der Bekenntniskultur - neue Formen der Selbstthematizierung? Wiesbaden: VS.

Meyer,Th. (1993). Der Monopolverlust der Familie. Vom Teilsystem Familie zum Teilsystem privater Lebensformen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 45, 23–40.

Peuckert,R., 2008: Familienformen im sozialen Wandel. 7., vollständig überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Schmidt,G./Matthiesen,S./Dekker,A./Starke,K., 2006: Spätmoderne Beziehungswelten. Report über Partnerschaft und Sexualität in drei Generationen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.